

## Sánchez-Chiong Jorge

**Vorname:** Jorge

**Nachname:** Sánchez-Chiong

**erfasst als:** InterpretIn KomponistIn MusikerIn AusbilderIn

**Genre:** Neue Musik

**Subgenre:** Modern/Avantgarde

**Geburtsjahr:** 1969

**Geburtsort:** Caracas

**Geburtsland:** Venezuela

Seit gut zwanzig Jahren ist Jorge Sánchez-Chiong bereits als freischaffender Künstler in Wien tätig und gehört auch zu den Mitbegründern der Komponistengruppe Gegenklang. Er studierte bei solch Ausnahmekönnern wie Francis Burt und Michael Jarrell. Zahlreiche Auftragswerke für namhafte Ensembles für Neue Musik gehen auf das Konto des Komponisten. Seine Werke finden ihren Ursprung vor allem in der Improvisation und sprengen in den meisten Fällen die herkömmlichen Standards der Konzertmusik. Sie zeichnen sich durch ein hohes Maß an Lebendigkeit und Spontaneität aus und überraschen immer wieder mit plötzlichen Wendungen.

### **Ausbildung**

1981 - 1988 Caracas Musiktheorie (Daniel Bernard)

1981 - 1988 Caracas Klavier, Kontrabass, Orchester- und Ensemblespiel,  
Auseinandersetzung mit lateinamerikanischer Populärmusik

1988 - 1989 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher:  
Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Jazztheorie

1988 - 1996 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition  
Burt Francis

1988 - 1996 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition  
Jarrell Michael

1988 - 1996 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Tonsatz  
Schermann Dietmar

1997 - 2001 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien

Elektroakustische Komposition [Kaufmann Dieter](#)  
spezielle Förderung durch [Marciano Rosario](#)

## **Tätigkeiten**

1990 - 1997 Österreich, Venezuela: Vorträge

1991 [Wiener Musiksommer](#) Wien Ausstellung und Vortragsreihe "Die Frauen um Mozart":  
Mitgestaltung

1997 [Gegenklang](#) Mitbegründer der Komponistengruppe

2005 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien seither Kurse in Musiknotation am Computer

2007 [VIP Academy - Vienna International Pianists](#) Wien Lehrtätigkeit

2007 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien seither Assistent  
(Komposition und Kontrapunkt 16. Jh.)

2008 - 2010 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Workshops (Club Culture and Beyond)

2009 Wien Jurymitglied des Internationalen Rosario Marciano Klavierwettbewerbs

2009 - 2011 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Künstlerischer  
Leiter von NeW\_AiR (New experimental Ways / Artists in Residence)

2010 [Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) Darmstadt Kompositionsdozent

2012 [Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) Darmstadt Kompositionsdozent

2014 [Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) Darmstadt Kompositionsdozent  
[Wiener Musikseminar - Internationale Meisterkurse](#) Wien für Klavier, Wien-Loosdorf:

Lehrtätigkeit (zeitgenössische Musik)

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#) Sendungen

[ensemble neue musik - wien](#) Mitglied

Veröffentlichungen in venezolanischen Zeitschriften und in "The New Grove Dictionary of  
Women Composers"

## **Aufträge (Auswahl)**

[Ensemble xx. Jahrhundert](#)

[NewTon Ensemble](#)

[ÖBV - Grabenfest](#)

[Wiener Saxophon-Quartett](#)

[Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

[Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz](#)

[Klangforum Wien](#)

[Wiener Konzerthausgesellschaft](#)

[Wien Modern](#)

## **Aufführungen (Auswahl)**

1992 [Wiener Konzerthausgesellschaft](#) Wien

1992 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
1992 Tage der Sakralmusik  
1993 Wiener Konzerthausgesellschaft Wien  
1993 Caracas Teatro Teresa Carreño de Caracas  
1994 Bösendorfer-Saal  
1994 Wien Instituto Cervantes Wien  
1994 Universität Wien Wien  
1995 Alte Schmiede Wien  
1995 Konzerthus Odense, Dänemark  
1996 ORF - Österreichischer Rundfunk  
1996 Luzern Konservatorium Luzern  
1996 Moskau - Russland Konservatorium Moskau  
1996 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Lange Nacht der Neuen Klänge  
1997 Porgy & Bess Wien  
1997 Caracas Festival de El Hatillo, Caracas  
1997 Fünen, Dänemark  
1997 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Polycollege  
2004 Wiener Konzerthaus Wien trapos / Catwalk en Guántanamo  
2007 V:NM Festival Graz Graz  
2008 KomponistInnenforum Mittersill Mittersill  
u.a. durch Interpreten wie Ensemble XX. Jahrhundert, Wiener Saxophon-Quartett, Radio Symphonieorchester Wien

## **Auszeichnungen**

1992 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Staatsstipendium für ausländische Studenten  
1996 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition  
1996 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Würdigungspreis  
1998 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Arbeitsstipendium  
2000 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Arbeitsstipendium  
2001 Theodor Körner Fonds Förderungspreis  
2001 Wiener Symphoniker Kompositionsstipendium  
2001 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition  
2003 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Förderungsstipendium  
2004 Stadt Wien Förderungspreis  
2005 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Arbeitsstipendium  
2007 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Arbeitsstipendium  
2009 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Arbeitsstipendium

## **Stilbeschreibung**

"Veneno" (Gift) ist ein unter Populärmusikern aus der Karibik verbreiteter Begriff und bezeichnet eine Art von musikalischer Verfremdung, die meistens im Laufe des Spielens entsteht: Musikstücke zu "vergiften" bedeutet aber nicht die bloße Anwendung von Standardimprovisations- und Standardarrangementstechniken: die Mittel (Ersatzharmonien, harmoniefremde Töne, neue rhythmische Patterns etc.) sind nur äußerst vorsichtig zu behandeln. Es gilt, die richtige Dosis zu finden: einem guten "Vergifter" ist bewußt, daß "Veneno" nicht töten, sondern süchtig machen soll. In meinem Stück wende ich eine ähnliche Technik an, jedoch nicht im Rahmen funktioneller Harmonik und Rhythmik. Auch echte lateinamerikanische Rhythmen finden keinen Platz in meiner Sprache - obwohl die rhythmische Behandlung vielleicht ihren Ursprung erkennen läßt. Durch das ganze Stück "vergifte" ich ein von mir 1994 komponiertes Stück - 'Three Studies for a Crucifixion' mit verschiedenen Dosen je nach Möglichkeit des Instrumentariums und dem formalen oder dramaturgischen Bedarf.

Derzeit arbeite ich an der "Vergiftung" anderer eigener Werke.

Jorge Sánchez-Chiong, 1996

**Links** [mica-Archiv: Jorge Sánchez-Chiong](#), [Jorge Sánchez-Chiong \(Echoraum\)](#)

---

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)